**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 12 (1905)

**Heft:** 28

**Artikel:** Das katholische Schulhaus in Rebstein

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-535156

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

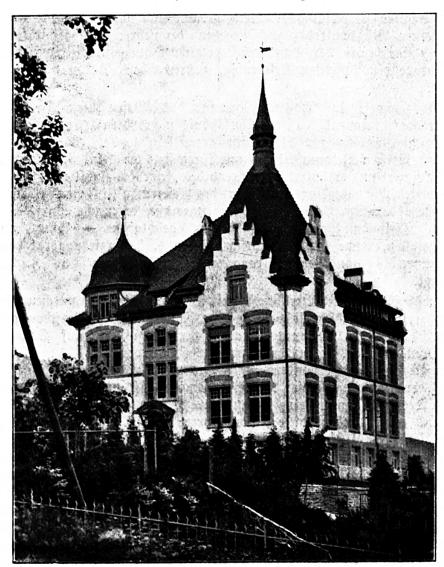
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# o Das katholische Schulhaus in Rebstein.

Das schmucke Gebäude, bas untenstehendes Bild uns vorführt, wurde im Beginn dieses Schuljahres, den 1. Mai, dem Dienste der Bildung und Erziehung übergeben. Es ist nach dem Plane von Herrn Architekt Stärkli in Staad erstellt im Kostenvoranschlage von 80,000 Fr. Auf lieblicher Anhöhe, in der Nähe der katholischen Kirche stehend, gewährt der schloßähnliche Bau einen prächtigen Ausblick auf das rheintalische und vorarlbergische Gelände.



Das katholische Schulkaus in Rebstein.

Im Erdgeschoß befinden sich der Turnsaal, die Wasch- und Badeeinrichtung, die Zentralheizung und zwei Reller. Im ersten und zweiten Stock befinden sich drei größere Schulzimmer bestimmt, für Unter-, Mittel- und Oberschule; ferner dienen zwei kleinere Bokale als Religions- und Arbeitsschulzimmer, außerdem ist ein größeres Bokal als Versammlungsort für den Jünglingsverein ausersehen worden. Im obern Teile des Gebäudes sind acht Zimmer (hut ab! das heißt man: vorbeugen. Die Red.) für die Lehrerwohnung erstellt worden.

In ben Aborten befindet fich eine automatische Spüleinrichtung, überhaupt läßt die außere Ausführung des Baues nichts zu wünschen übrig. Aber auch

vezüglich ber inneren Ausstattung ift, Dank ber umsichtigen Fürsorge bes Schulrates, ein reichhaltiges Anschauungsmaterial angeschafft worben, wie 3. B. Wangemanns 20 Anschauungsbilder für die Biblische Geschichte, toloriert, -Engleders Wandtafeln, fünf Serien, — Biologische Wandtafeln zur Tierkunde, — Behmanns fulturgeschichtliche Bilber, - Bilber für die Ben Spetr. Fabeln, -Tafeln mit ausländischen Rulturpflauzen, — Technologische Tafeln, — Jauslin, Bilber aus ber Schweizergeschichte, - Pflanzen-Atlas mit naturgetreuen Abbilbungen. — Anupp's Zahlmaschine u. a. m. In allen fünf Lehrzimmern befindet fich eine holzerne Wandtafel von der Firma Raifer & Cie. in Bern mit bem patentierten Wanttafelhalter von herrn Gaft in Grabs, in ben brei Zimmern für die Ober-, Mittel- und Unterschule außerdem noch eine Schiefertafel mit Geftell gur Anbringung für Landfarten mit Selbstrollerverrichtung. Un Mitteln gur Bilbung ber Jugend fehlt es also nicht. Moge ftetsfort ein guter Beift über bem Jugendheim walten, bag bie Rinder nicht bloß mit guten Renntniffen, sondern auch mit eblen Charaftereigenschaften ins praftische Leben treten. Fiat! <del>~~~~}</del>

## Um die Rekruten-Prüfungen und die Schul-Subvention herum.

Wir haben in jungfter Nummer in Sachen der Refruten-Brufungen leise Antonungen gemacht, welcher Geift fich da und dort dem Vernehmen nach wieder breit machen möchte. Wir find perfonlich in der letten Zeit nicht mehr Besucher dieser Prüfungen, können somit nur von alten Er= fahrungen ergählen ober nach Mit teilungen. Es find uns nun aus nicht gar fernliegender Vergangenheit Bortommniffe berichtet worden aus ben Brufungen im Ranton Lugern - irren wir nicht, fo betrifft ein Borfommnis das Amt Surfee. Auch aus Innerschwyz hat sich vor furzer Beit am offenen Wirtstische ein Lehrer arg ausgebrudt. Wir find nicht im Falle, all' diese Mitteilungen auf ihren Gehalt zu prufen, haben fie darum auch nicht publiziert, durfen aber auch nicht über berlei Ungaben verächtlich hinweggeben. Darum haben wir heute eine Bitte an den verehrten herrn Obererperten, daß er Sorge trage, daß Ginfeitig. feiten jedweder Art unterbleiben, und daß Schüler fatholischer höherer Lehr-Unftalten gloffenlos gepruft und taxiert werben. Wir wiffen ja icon, daß der herr Obererperte nicht überall fein fann, und daß es nicht in feinem Buniche liegt, daß Chikanerien und Ginfeitigkeiten tatholischen Prüflingen gegenüber stattfinden, und wiffen auch, daß es auch temperamentvolle Experten gibt, fie find ja auch Menschen. Mus diesem Grunde ift es fehr ermunicht, daß der verehrte Berr Oberexperte ernfte Beisung erteilt behufs gleichmäßiger, gerechter, unparteiischer und leidenschaftslofer Brufung; eine folche ernfte Mahnung von dieser offiziellen Seite wird auch iebem das Temperament für die Daner ter Prüfungen wohltuend moderieren.